

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

162/17

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9,
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:
Hattenbach, Michael

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
23.10.2017

1. Betreff: Wohnpaten-Konzept für Flüchtlinge in Anschlussunterbringung

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	20.11.2017	öffentlich
2. Integrationsbeirat	22.11.2017	öffentlich
3. Gemeinderat	27.11.2017	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Ausschuss für Familie und Jugend und der Gemeinderat nehmen zustimmend Kenntnis vom „Wohnpaten-Konzept der Stadt Offenburg für Flüchtlinge in Anschlussunterbringung“.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

162/17

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9,
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:
Hattenbach, Michael

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
23.10.2017

Betreff: Wohnpaten-Konzept für Flüchtlinge in Anschlussunterbringung

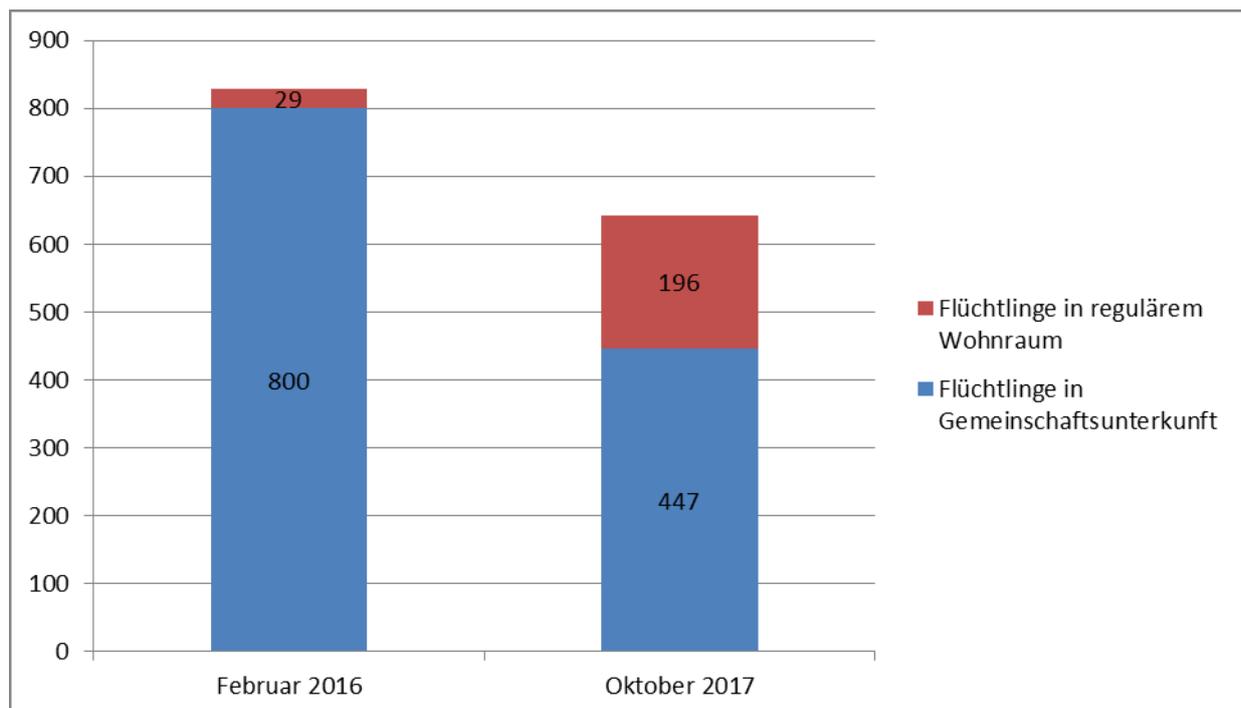
Sachverhalt/Begründung:

1. Einbindung in die strategischen Ziele der Stadt

Ziel A3: Offenburg versteht sich als offene Stadt. Sie heißt Menschen willkommen und fördert die Integration

2. Aktuelle Situation

In den vergangenen Monaten gab es im Bereich der Flüchtlingsunterbringung einen Umbruch, der sich in den nächsten Monaten fortsetzen wird. Die Stadt Offenburg erfüllte noch vor wenigen Monaten die Aufnahmeverpflichtung fast ausschließlich durch die Bereitstellung von Plätzen in Gemeinschaftsunterkünften, also in der so genannten vorläufigen Unterbringung. Der stark nachlassende Zuzug von Flüchtlingen führt zu einem extremen Abbau von Plätzen, so dass die genannte Aufnahmeverpflichtung zunehmend durch die Bereitstellung von regulärem Wohnraum zu erfüllen ist. In Offenburg leben zwar wesentlich weniger Flüchtlinge als noch vor Monaten; die Zahl derer, die einen dauerhaften Aufenthaltsstatus haben, nimmt aber zu.



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

162/17

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9,
Bürgerservice/Soziales

Bearbeitet von:
Hattenbach, Michael

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
23.10.2017

Betreff: Wohnpaten-Konzept für Flüchtlinge in Anschlussunterbringung

3. Veränderung der Aufgabenstellung

Flüchtlinge mit unsicherer Bleibeperspektive werden in Offenburg gemäß dem „Vorläufigen Konzept für die Unterstützung der Integration von Flüchtlingen in der Stadt Offenburg“ betreut. Dieses Konzept ist speziell auf die Personengruppe abgestimmt, deren zukünftiger Aufenthalt unsicher ist.

Nun gilt es, auf die Zunahme der Bleibeberechtigten adäquat zu reagieren. Der Gemeinderat hat hierzu bereits am 29.05.2017 ein Konzept zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in Offenburg beschlossen (Drucksache-Nr. 038/17). Damit wird neben anderen Zielen erreicht, dass die Bleibeberechtigten möglichst dezentral und in „normalem“ Wohnraum untergebracht werden können.

Zum 1.11.2017 beginnt die (für zwei Jahre vom Land Baden–Württemberg finanzierte) Integrationsmanagerin ihre Arbeit, welche sich sehr stark auf die Personengruppe derer konzentrieren wird, die von der Gemeinschaftsunterkunft in regulären Wohnraum wechseln.

Allerdings zeigt sich die Notwendigkeit, dass die neue Wohnform oft der Unterstützung durch Ehrenamtliche bedarf. Offenburg kann nach wie vor auf eine große Zahl besonders engagierter Ehrenamtlicher zählen. Ohne diese Frauen und Männer wären die Integrationskraft, das reibungslose Miteinander und das Einfinden der neuen Einwohner/innen nicht vorstellbar.

Aber auch die Ehrenamtlichen brauchen Unterstützung und Hilfestellung. Solche Hilfestellungen wurden zusammen mit Ehrenamtlichen erarbeitet und im beigefügten Konzept zusammengetragen. Im „Runden Tisch Flüchtlinge“ wurde das Konzept vorgebracht und für gut geheißen.